

The logo for starrag, featuring the word "starrag" in white lowercase letters on a red rectangular background. To the right of the text is a red geometric shape consisting of a square with a triangular corner cut out, pointing towards the top-left.

starrag

Halbjahresbericht 2017

Deutliche Verbesserung der Ertragslage – Weiterhin gute Auftragslage trotz geringerem Auftragseingang – Umsatz um 10% gesteigert

- EBIT-Marge annähernd verdoppelt auf 4.0%
- Reingewinn auf 6.4 Mio. CHF oder 3.2 Umsatzprozente gesteigert, plus 133%
- Auftragseingang im Semestervergleich minus 39% auf 142 Mio. CHF, im 12-Monatsvergleich währungsbereinigt minus 5%
- Auftragsbestand von 284 Mio. CHF sichert Auslastung für annähernd ein Jahr
- Umsatz plus 10% auf 202 Mio. CHF
- Konsequente Strategieumsetzung

	Mio. CHF	2017 01.01. – 30.06.	2016 01.01. – 30.06.	Veränderung
Auftragseingang		141.7	231.2	-38.7%
Umsatzerlös		202.3	183.4	10.3%
Betriebliches Ergebnis EBIT		8.0	4.4	80.8%
Reingewinn		6.4	2.8	133.0%
Reingewinn je Aktie (in CHF)		1.89	0.78	143.2%
EBIT in % des Umsatzerlöses		4.0%	2.4%	63.8%
Reingewinn in % des Umsatzerlöses		3.2%	1.5%	111.1%
Eigenkapitalrendite (ROE)		8.0%	3.4%	131.3%
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		-5.8	6.6	n.a.
Investitionen		7.0	9.6	-27.4%
Free Cashflow		-12.8	-3.0	n.a.
Mitarbeitende im Jahresdurchschnitt (Vollzeitstellen)		1'505	1'535	-2.0%
	Mio. CHF	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung
Auftragsbestand		284.4	348.3	-18.3%
Bilanzsumme		327.9	316.3	3.7%
Nettoverschuldung		36.2	18.7	93.2%
Eigenkapital		168.1	161.4	4.2%
Eigenkapitalquote		51.3%	51.0%	n.a.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Gute Auftragslage

Die Starrag Group verfügte Ende Juni 2017 über einen Auftragsbestand bei Neumaschinen von 284 Mio. CHF, nahezu unverändert zu Mitte Vorjahr. Gegenüber Ende 2016 entspricht dies mit einem Rückgang um 18% einer Normalisierung. Das aktuelle Auftragspolster kommt damit einer Grundauslastung von annähernd einem Jahr gleich, zumal das Neumaschinengeschäft stets mit substantiellen zusätzlichen Kundendienstleistungen verbunden ist.

Volatiler Auftragseingang

Nach einem ausserordentlich starken Anstieg der Neubestellungen im ersten Halbjahr 2016 lag der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten 2017 mit 142 Mio. CHF um 39% unter Vorjahr (währungsbereinigt -38%). Dabei gilt es zu beachten, dass die Halbjahreszahlen stark vom Zeitpunkt des Kundenentscheids für Grossprojekte geprägt sein können. Stellt man aufgrund des längerfristigen Charakters des Anlagengeschäfts der Starrag Group auf die jüngsten zwölf Monate ab (Juli 2016 bis Juni 2017), ergibt sich ein Auftragseingang von 391 Mio. CHF, was gegenüber der vergleichbaren Vorperiode einem Rückgang um 5% in lokalen Währungen entspricht.

Nach Regionen und Abnehmerindustrien

Nach Regionen verzeichneten im Berichtssemester sowohl Europa als auch vor allem Asien einen deutlichen Rückgang der Neubestellungen, während sich der Auftragseingang in Amerika halten konnte. Mit Blick auf die vier Abnehmerindustrien wiesen Aerospace und Energy einen rückläufigen Auftragseingang aus. Das gilt ebenso für Industrial, wobei sich das Luxussegment besser schlug als im Vorjahresssemester. Transportation vermochte den Vorjahreswert zu halten.

Deutliche Umsatzsteigerung

Als Folge des ausserordentlich hohen Auftragseingangs 2016 und des damit sehr hohen Auftragsbestands anfangs Jahr übertraf der Umsatz der ersten sechs Monate 2017 von 202 Mio. CHF den Vorjahreswert um 10% (währungsbereinigt plus 11%).

Klar verbesserte Ertragswerte

Die zahlreichen Massnahmen zur Verbesserung der Profitabilität und operativen Exzellenz, verbunden mit der strategischen Fokussierung auf die wachstums- und ertragsstärksten Marktsegmente und Regionen, haben sich im Berichtssemester in einem erfreulichen Ausmass im Ertrag niedergeschlagen. So konnte das betriebliche Ergebnis EBIT gegenüber der Vorjahresperiode um 81% auf 8.0 Mio. CHF annähernd verdoppelt werden, was einer operativen Marge von 4.0% (2.4%) entsprach. Der Reingewinn stieg um 133% auf 6.4 Mio. CHF (Vorjahresperiode 2.8 Mio. CHF) oder 3.2 (1.5) Umsatzprozent und war positiv beeinflusst durch eine einmalige Steuergutschrift aus Vorjahren von 0.8 Mio. CHF. Pro Aktie betrug der Reingewinn 1.89 CHF (Vorjahresssemester 0.78 CHF).

Solide Bilanz

Mit 328 Mio. CHF übertraf die Bilanzsumme am 30. Juni 2017 den Stand von Ende 2016 um 12 Mio. CHF. Die gegenüber Ende 2016 um 17.5 Mio. CHF erhöhte Nettoverschuldung von 36.2 Mio. CHF erklärt sich mit der Vorfinanzierung des höheren Bestands an Aufträgen in Arbeit. Mit 51.3% (Ende 2016: 51.0%) weist die Starrag Group eine anhaltend solide Eigenkapitalquote aus.

Neu nach Swiss GAAP FER

Wie früher angekündigt, wurde der Halbjahresabschluss 2017 erstmals unter Anwendung des Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER erstellt. Die Werte für 2016 wurden deshalb entsprechend angepasst. Dieser Wechsel hat eine Reduktion der unter IFRS zunehmenden Komplexität und damit gleichzeitig eine Kostenreduktion zur Folge. Swiss GAAP FER ist ein anerkannter Rechnungslegungsstandard, der auf dem Prinzip «True and fair» beruht. Er deckt die Bedürfnisse der Starrag Group vollumfänglich ab und vermittelt weiterhin ein genaues Bild der finanziellen Situation.

Konsequent fortgesetzte Umsetzung der Strategie

In der Berichtsperiode wurde die Umsetzung der «Strategie 2020» gezielt vorangetrieben. Unter dem Stichwort Innovation differenziert sich die Starrag Group durch führende Anwendungskompetenz, was sie unter anderem an der nächsten EMO vom September in Hannover einmal mehr demonstrieren wird. Es sollen dort auch neue Anwendungen des im Sinn von «Industry 4.0» etablierten Produktionssystems «Starrag Integrated Production System» samt dazugehöriger Automationskonzepte sowie eine neue Generation von Werkzeugmaschinen vorgestellt werden. Die «Technology Days Precision Engineering» vom Februar in Immendingen standen im Zeichen der Präsentation von neuen Hochpräzisionsmaschinen für die Medizintechnik und Mikromechanik.

Geografisch genießt die Marktexpansion in den USA und China erste Priorität, dies vorab in den Abnehmerindustrien Aerospace, Industrial und Energy. Zudem hat die Gruppe das Händlernetz in Schlüsselmärkten systematisch ausgebaut und verstärkt.

Die weitere Verbesserung der operativen Exzellenz zielt namentlich auf die Steigerung der Leistungsfähigkeit des Kundendienstes ab. Dies äussert sich unter anderem mit dem in der Berichtsperiode neu eingeführten Produkt «Service Plus», das an den diesjährigen «Turbine Technology Days» vom Juli in Rorschach vorgestellt und mit grossem Interesse aufgenommen wurde. Das Servicepaket garantiert hohe Verfügbarkeit zum Festpreis und erleichtert dadurch dem Kunden auch die Kostenplanung. Mit der Einführung der Ein-Marken-Strategie konnte das «Go to market» erheblich vereinfacht werden. Bei der Umsetzung wird darauf geachtet, dass bestehende Kundenzugänge zu den bisherigen Einzelmarken gewahrt bleiben und schrittweise auf die Marke «Starrag» übertragen werden können.

Bezug der neuen Fabrik in Vuadens mit zahlreichen Vorteilen

Der Umzug der Produktion von den Standorten Genf und Sâles in die neue Fabrik in Vuadens wurde abgeschlossen. In der nach modernsten energetischen Standards errichteten Produktionsstätte mit einem «Null-CO2-Fussabdruck» werden auf einer Fläche von 20'000 m² weiterhin ultrapräzise Werkzeugmaschinen für die Herstellung hochwertiger Bauteile hergestellt, dies nach modernsten Produktionsabläufen mit entsprechenden Produktivitätsgewinnen. Im Sinne einer langfristigen Planung wurde die Kapazität bewusst so dimensioniert, dass Raum für weiteres Wachstum bleibt, weshalb vorerst ein Teil der Fläche an andere Firmen vermietet werden soll. Der Verkaufsprozess der bisherigen Fabrik in Sâles ist im Gang. Zusammen mit den wegfallenden Infrastrukturkosten in Genf verfügt die Starrag Group am neuen Standort damit per Saldo über wesentlich mehr Produktionsfläche bei unveränderten Gesamtkosten.

Ausblick

Das wirtschaftliche und politische Umfeld bleibt unsicher, der Preisdruck hält generell an, und das Bestellverhalten der Kundschaft ist unverändert volatil. Mit der erwähnten Strategieumsetzung auf der Absatzseite hat die Starrag Group die nötigen Strukturen für ein nachhaltiges, profitables Wachstum mit Blick auf die Erreichung der mittelfristigen Ertragsziele geschaffen. Wie der Semesterausweis belegt, konnten in dieser Hinsicht bereits deutliche Fortschritte verbucht werden, wobei sich der volle Erfolg naturgemäss erst über mehrere Berichtsperioden einstellt.

Für das Gesamtjahr 2017 bestätigt die Starrag Group im Wesentlichen ihre im März kommunizierte Einschätzung. Beim Auftragseingang (in lokalen Währungen) wird im zweiten Halbjahr ein gegenüber den ersten sechs Monaten deutlich höherer Wert erwartet. Dennoch ist für das Gesamtjahr mit einem klar unter dem Vorjahreswert liegenden Auftragseingang zu rechnen. Der Umsatz (in lokalen Währungen) dagegen sollte das Vorjahr deutlich übertreffen. Dank der bereits erwähnten strategischen und operativen Massnahmen und nicht zuletzt dank der Ertragsfortschritte in den ersten sechs Monaten 2017, die sich im zweiten Halbjahr fortsetzen dürften, wird für das Gesamtjahr eine gegenüber 2016 deutlich höhere operative Marge erwartet.

Dank

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung möchten es an dieser Stelle nicht unterlassen, allen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz höchste Anerkennung zu zollen. Auch danken wir unseren Kunden und Lieferanten für die einmal mehr gute Zusammenarbeit. An unsere Aktionärinnen und Aktionäre geht ein grosser Dank für das immer wieder in uns gesetzte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüssen



Daniel Frutig
Präsident des Verwaltungsrats



Walter Börsch
CEO

Rorschacherberg, 27. Juli 2017

Finanzkommentar

Auftragslage

Die Auftragslage ist geprägt durch einen weiterhin hohen Auftragsbestand bei Neumaschinen von 284 Mio. CHF. Gegenüber Ende 2016 entspricht dies mit einem Minus von 18% einer Normalisierung. Gegenüber Mitte Vorjahr hat sich der Auftragsbestand stabil entwickelt. Da das Neumaschinengeschäft stets mit substantiellen zusätzlichen Kundendienstleistungen verbunden ist, repräsentiert dieser Arbeitsvorrat gesamthaft eine solide Grundauslastung über nahezu ein Jahr.

Der stärkeren Schwankungen unterliegende Auftragseingang erreichte in den ersten sechs Monaten 142 Mio. CHF und lag damit um 39% unter der Vorjahresperiode. Währungsbereinigt betrug der Rückgang 38%. Stellt man aufgrund des längerfristigen Charakters des Anlagegeschäfts der Starrag Group auf die jüngsten zwölf Monate ab (Juli 2016 bis Juni 2017), ergibt sich ein Auftragseingang von 391 Mio. CHF, was gegenüber der vergleichbaren Vorperiode einem Rückgang in lokalen Währungen um 5% entspricht.

Erfolgsrechnung

Der Umsatzerlös des ersten Halbjahres lag mit 202 Mio. CHF um 10.3% über der Vorjahresperiode. Währungsbereinigt betrug das Wachstum sogar 11.3%. Dieser Anstieg ist die Folge des rekordhohen Auftragseingangs 2016, welcher zu einem sehr hohen Auftragsbestand anfangs Jahr geführt hatte.

Der Bruttogewinn (Umsatzerlös minus Materialaufwand plus/minus Bestandesänderungen) betrug 110 Mio. CHF oder 54.6% des Umsatzerlöses. Der Bruttogewinn lag damit um 9.0 Mio. CHF über dem Wert der Vorjahresperiode obwohl die Bruttomarge um 0.7 Prozentpunkte darunter lag. Positiv

beeinflusst wurde die Bruttomarge durch höhere Margen aufgrund des veränderten Produktmixes, aus Einsparungen bei den Beschaffungskosten sowie dem Wegfall von negativen Effekten aus der punktuellen Neubewertung einzelner Projekte im Vorjahr. Negative Einflüsse ergaben sich aus dem tieferen durchschnittlichen Fertigungsgrad der abgearbeiteten Aufträge und damit aus einem zeitlich bedingten höheren Materialanteil in der Auftragsabwicklung.

Bei den Personalkosten wirkte sich der Wegfall von Restrukturierungskosten der Vorjahresperiode von 1.0 Mio. CHF sowie der von durchschnittlich 1'535 auf 1'505 Vollzeitbeschäftigte reduzierte Personalbestand positiv aus, während die gestiegenen Lohnstückkosten primär infolge von Tarifierhöhungen in Deutschland den Personalaufwand negativ beeinflussten. Nicht zuletzt dank des höheren Umsatzvolumens reduzierte sich die Personalquote von 37.2 auf 34.5 Umsatzprozente. Die anderen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich infolge höherer auftragsbezogener Kosten von 13.3 auf 13.8 Prozente des Umsatzes.

Das betriebliche Ergebnis EBIT stieg im Semestervergleich von 4.4 Mio. CHF auf 8.0 Mio. CHF an, was einer Erhöhung von 2.4 auf 4.0 Umsatzprozente entspricht. Dieser Anstieg stammt in erster Linie aus dem erhöhten Umsatzvolumen und dem damit verbundenen höheren Bruttogewinn.

Das Finanzergebnis hat sich mit -0.7 Mio. CHF stabil entwickelt. Der Steueraufwand stellt sich auf tiefe 12.6% (Vorjahr 25.7%). Dieser wurde positiv beeinflusst durch eine einmalige Gutschrift aus Vorjahren von 0.8 Mio. CHF. Als Folge stieg der Reingewinn überproportional von 2.8 auf 6.4 Mio. CHF. Entsprechend erhöhte sich auch das Ergebnis je Aktie von 0.78 CHF auf 1.89 CHF.

Bilanz

Die Bilanzsumme lag am 30. Juni 2017 mit 328 Mio. CHF um 12 Mio. CHF über dem Stand von Ende 2016. Die Erhöhung des Umlaufvermögens betrug 10.1 Mio. CHF infolge der Vorfinanzierung der gestiegenen Aufträge in Arbeit. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 1.4 Mio. CHF primär infolge der Erweiterungsinvestition in die neue Fabrik in Vuadens/Schweiz.

Zur Finanzierung der erhöhten Kapitalbindung wurden die Verbindlichkeiten um 4.9 Mio. CHF erhöht. Die betrieblichen Verbindlichkeiten reduzierten sich um 8.3 Mio. CHF, während die Finanzverbindlichkeiten um 13.2 Mio. CHF zunahmen. Da die flüssigen Mittel um 4.3 Mio. CHF abnahmen, stieg die Nettoverschuldung um 17.5 Mio. CHF auf 36.2 Mio. CHF. Gesamthaft ist dieser Anstieg primär auf den höheren Bestand an Aufträgen in Arbeit und Vorleistungen für die Auftragsabwicklung zurückzuführen, während sich der Finanzierungsgrad der Aufträge in Arbeit leicht auf 81.0% verringert hat.

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Jahresabschluss 2016 um 6.7 Mio. CHF. Zur Zunahme beigetragen hat der Reingewinn von 6.4 Mio. CHF sowie die Neubewertung der Cashflow Hedges mit 3.4 Mio. CHF während die Dividendenzahlung von 3.4 Mio. CHF dagegen wirkte. Als Folge stieg die Eigenkapitalquote im Vergleich zu Ende 2016 um 0.3 Prozentpunkte auf 51.3%. Damit verfügt die Starrag Group nach wie vor über eine überdurchschnittliche finanzielle Flexibilität.

Geldflussrechnung

Der Cashflow (vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens) betrug 9.7 Mio. CHF (Vorjahresperiode 7.8 Mio. CHF). Nach Berücksichtigung der Veränderung des nicht baren Nettoumlaufvermögens ergibt sich ein negativer Geldfluss aus Betriebstätigkeit von -5.8 Mio. CHF (Vorjahresperiode +6.6 Mio. CHF). Dieser ist insbesondere beeinflusst durch die Vorfinanzierung der gestiegenen Aufträge in Arbeit.

In das Anlagevermögen wurden 7.0 Mio. CHF in die neue Fabrik in Vuadens/Schweiz, in Verbesserungen der bestehenden Werke und in IT-Ersatzbeschaffungen investiert, womit sich im ersten Halbjahr insbesondere wegen der Erweiterungsinvestition in die Fabrik in Vuadens/Schweiz ein negativer Free Cashflow von -12.8 Mio. CHF ergab (Vorjahresperiode -3.0 Mio. CHF).

Der Geldfluss aus Finanzierung betrug 8.6 Mio. CHF und setzte sich in erster Linie zusammen aus der Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten um 12.4 Mio. CHF abzüglich der im Mai 2017 aus dem Reingewinn 2016 ausbezahlten verrechnungssteuerfreien Dividende aus der Reserve aus Kapitaleinzahlungen von 3.4 Mio. CHF.

Erfolgsrechnung

CHF 1'000	2017	2016	2016
	01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 31.12.
Umsatzerlös	202'339	183'374	371'611
Andere betriebliche Erträge	703	682	1'445
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-3'782	2'096	-3'125
Materialaufwand	-88'161	-84'069	-163'416
Personalaufwand	-69'814	-68'173	-134'116
Andere betriebliche Aufwendungen	-27'893	-24'387	-52'640
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA	13'392	9'523	19'759
Abschreibungen auf Sachanlagen	-4'303	-4'048	-8'217
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen	-1'069	-1'038	-2'195
Betriebliches Ergebnis EBIT	8'020	4'437	9'347
Finanzergebnis	-663	-720	-1'443
Ergebnis vor Ertragssteuern	7'357	3'717	7'904
Ertragssteuern	-925	-956	-1'836
Reingewinn	6'432	2'761	6'068
Davon:			
▸ Aktionäre Gesellschaft	6'365	2'617	5'944
▸ Minderheiten	67	144	124
Ergebnis je Aktie in CHF	1.89	0.78	1.77
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	1.89	0.78	1.77

Bilanz

	CHF 1'000	30.06.2017	30.06.2016	31.12.2016
Flüssige Mittel		9'753	11'451	14'028
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		107'686	100'947	90'050
Sonstige kurzfristige Forderungen		5'334	5'714	3'346
Vorräte		88'490	93'633	96'396
Rechnungsabgrenzungen		5'701	1'938	3'017
Total Umlaufvermögen		216'964	213'683	206'837
Sachanlagen		104'618	101'733	103'782
Immaterielle Anlagen		6'322	5'524	5'718
Total Anlagevermögen		110'940	107'257	109'500
Total Aktiven		327'904	320'940	316'337

	CHF 1'000	30.06.2017	30.06.2016	31.12.2016
Finanzverbindlichkeiten		42'251	30'924	28'972
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		27'513	34'249	31'406
Sonstige Verbindlichkeiten		6'734	6'538	9'132
Rückstellungen		4'624	5'272	4'788
Rechnungsabgrenzungen		51'496	57'735	54'142
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten		132'618	134'718	128'440
Finanzverbindlichkeiten		3'739	3'942	3'786
Rückstellungen		23'479	22'350	22'752
Total Langfristige Verbindlichkeiten		27'218	26'292	26'538
Total Verbindlichkeiten		159'836	161'010	154'978
Aktienkapital		28'560	28'560	28'560
Kapitalreserven		60'284	63'644	63'644
Gewinnreserven		79'113	66'772	68'328
Total Eigenkapital Aktionäre Gesellschaft		167'957	158'976	160'532
Minderheiten		111	954	827
Total Eigenkapital		168'068	159'930	161'359
Total Passiven		327'904	320'940	316'337

Geldflussrechnung

	CHF 1'000	2017	2016	2016
		01.01. – 30.06.	01.01. – 30.06.	01.01. – 31.12.
Reingewinn		6'432	2'761	6'068
Abschreibungen des Anlagevermögens		5'372	5'086	10'412
Veränderung langfristige Rückstellungen		-916	-51	984
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg		-1'104	53	617
Veränderung:				
▸ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-15'736	-206	9'575
▸ Vorräte		8'770	-3'776	-7'125
▸ Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		491	-782	-1'332
▸ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-3'493	8'348	7'809
▸ Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		-5'597	-4'831	-5'823
Geldfluss aus Betriebstätigkeit, netto		-5'781	6'602	21'185
Investitionen in:				
▸ Sachanlagen		-5'399	-9'225	-17'706
▸ Immaterielle Werte		-1'611	-582	-1'971
Devestitionen von Sachanlagen		30	195	259
Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto		-6'980	-9'612	-19'418
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		12'649	9'548	7'682
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-218	-134	-254
Dividendenauszahlungen		-3'360	-4'051	-4'122
Kauf Anteile Tochtergesellschaft		-424	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto		8'647	5'363	3'306
Währungsumrechnung		-161	-329	-472
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel		-4'275	2'024	4'601
Flüssige Mittel Anfang Periode		14'028	9'427	9'427
Flüssige Mittel Ende Periode		9'753	11'451	14'028

Eigenkapitalnachweis

CHF 1'000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Aktionäre Gesellschaft	Minder- heiten	Total Eigenkapital
01.01.2016 (nach IFRS)	28'560	67'676	88'921	185'157	909	186'066
Anpassungen Swiss GAAP FER	-	-	-24'934	-24'934	-	-24'934
01.01.2016 (nach Swiss GAAP FER)	28'560	67'676	63'987	160'223	909	161'132
Reingewinn	-	-	2'617	2'617	144	2'761
Cashflow Hedges	-	-	477	477	-	477
Währungsumrechnung	-	-	-309	-309	-80	-389
Dividendenauszahlung	-	-4'032	-	-4'032	-19	-4'051
30.06.2016	28'560	63'644	66'772	158'976	954	159'930
31.12.2016	28'560	63'644	68'328	160'532	827	161'359
Reingewinn	-	-	6'365	6'365	67	6'432
Cashflow Hedges	-	-	3'386	3'386	-	3'386
Währungsumrechnung	-	-	619	619	56	675
Kauf Anteile an Tochtergesellschaft	-	-	415	415	-839	-424
Dividendenauszahlung	-	-3'360	-	-3'360	-	-3'360
30.06.2017	28'560	60'284	79'113	167'957	111	168'068

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.
Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst (siehe Grundsätze der Konzernrechnungslegung).

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung 2017 wurde in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) erstellt. Es handelt sich dabei um einen verkürzten Zwischenbericht unter Anwendung von Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Publikumsgesellschaften».

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben einer konsolidierten Jahresrechnung und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung 2016 gelesen werden. Bis zum 31. Dezember 2016 hat die Starrag Group die Halbjahres- und Jahresrechnungen gemäss IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen trotzdem den in der Konzernrechnung 2016 angewendeten (siehe Seiten 96 bis 99 des Geschäftsberichtes 2016), soweit nicht im nachfolgenden Abschnitt erläutert.

Die vorliegende Halbjahresrechnung beinhaltet Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Zahlen und damit verbundene Offenlegung beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

2. Anpassungen infolge Umstellung der Rechnungslegungsgrundsätze

Die für die Erstellung und Präsentation der konsolidierten Halbjahresrechnung 2017 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung weichen in den folgenden wesentlichen Punkten von der nach IFRS erstellten konsolidierten Jahresrechnung 2016 ab:

1. Immaterielle Werte aus Akquisitionen

Goodwill aus Akquisitionen sowie akquirierte Marken, Kundenbeziehungen und Technologien werden gemäss dem nach Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» bestehenden Wahlrecht per Erwerb direkt mit den Gewinnreserven im

Eigenkapital verrechnet. Nach IFRS war der Goodwill aktiviert und jährlich auf Werthaltigkeit überprüft worden. Markennamen, Kundenbeziehungen und Technologien waren nach IFRS im Rahmen der Kaufpreisuordnung separat aktiviert und über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer amortisiert worden. Im Zusammenhang mit Akquisitionen anfallende Transaktionskosten werden nach Swiss GAAP FER als Bestandteil der Erwerbskosten behandelt. Nach IFRS waren die Transaktionskosten erfolgswirksam erfasst worden.

2. Personalvorsorge

Gemäss Swiss GAAP FER 16 «Vorsorgeverpflichtungen» werden wirtschaftliche Verpflichtungen bzw. Nutzen von Schweizer Vorsorgeplänen auf Basis der nach Swiss GAAP FER 26 «Rechnungslegung von Personalvorsorgeeinrichtungen» erstellten Abschlüssen ermittelt. Der wirtschaftliche Einfluss aus Vorsorgeplänen ausländischer Tochtergesellschaften wird gemäss den lokalen angewandten Bewertungsmethoden ermittelt. Arbeitgeberbeitragsreserven und vergleichbare Posten werden nach Swiss GAAP FER 16 aktiviert. Nach IFRS waren leistungsorientierte Vorsorgepläne gemäss der Projected-Unit-Credit-Methode berechnet und in Übereinstimmung mit IAS 19 bilanziert worden.

3. Latente Ertragssteuern

Aus den erwähnten Bewertungs- und Bilanzierungsanpassungen resultieren entsprechende Auswirkungen auf die latenten Ertragssteuern in der Bilanz und Erfolgsrechnung.

5. Umrechnungsdifferenzen

Im Rahmen der Umstellung auf Swiss GAAP FER wurden die kumulierten Umrechnungsdifferenzen zurückgesetzt bzw. mit den Gewinnreserven verrechnet.

6. Darstellung und Gliederung

Die Darstellung und Gliederung von Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Eigenkapitalnachweis wurde den Anforderungen von Swiss GAAP FER angepasst.

Die Vorperioden wurden zwecks Vergleichbarkeit der Darstellung der laufenden Berichtsperiode entsprechend angepasst (Restatement). Die Auswirkungen der oben genannten

Anpassungen auf das Eigenkapital und auf die Erfolgsrechnung der Starrag Group sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

Mio. CHF	01.01.2016	30.06.2016	31.12.2016
Eigenkapital nach IFRS	186.1	181.2	186.8
Verrechnung des Goodwills aus Akquisitionen	-17.4	-17.4	-17.2
Verrechnung der gekauften Marken, Kundenbeziehungen und Technologien	-17.9	-17.1	-16.0
Anpassung der Personalvorsorgeverpflichtungen	6.4	10.2	3.8
Latente Ertragssteuern	3.9	3.0	4.0
Eigenkapital nach Swiss GAAP FER	161.1	159.9	161.4

Mio. CHF	2016 01.01. – 30.06	2016 01.01. – 31.12
Reingewinn nach IFRS	2.0	4.6
Anpassung der Abschreibungen von gekauften Marken, Kundenbeziehungen und Technologien	0.9	1.8
Anpassung des Aufwands für Personalvorsorge	0.1	0.2
Latente Ertragssteuern	-0.3	-0.6
Reingewinn nach Swiss GAAP FER	2.8	6.1

3. Erwerb der restlichen Anteile an einem Tochterunternehmen

Am 11. Mai 2017 erwarb die Starrag Group Holding AG weitere 15 % der Anteile an der Toolroom Technology Limited zu einem Kaufpreis von 0.4 Mio. CHF. Die Starrag Group hält nunmehr 100 % des Eigenkapitals der Toolroom Technology Limited. Zum Erwerbszeitpunkt betrug der Buchwert der entsprechenden Minderheitsanteile 0.8 Mio. CHF. Dieser Betrag wurde im Eigenkapital bei den nicht beherrschenden Anteilen ausgebucht und die Differenz zum Kaufpreis von 0.4 Mio. CHF in den Gewinnreserven der Gesellschaft erfasst.

4. Weitere Angaben

Die Starrag Group unterliegt keinen ausgeprägten saisonalen oder konjunkturellen Effekten, da eine stetige Umsatz und Margenerarbeitung auch bei allfälligen kurzfristigen Schwankungen im Auftragseingang durch einen Auftragsbestand mit einer Reichweite von mehr als einem halben Jahr möglich ist.

5. Freigabe der konsolidierten Halbjahresrechnung

Nach dem 30. Juni 2017 sind keine Ereignisse aufgetreten, die für die Beurteilung der vorliegenden Halbjahresrechnung wesentlich sind. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 18. Juli 2017 durch den Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Engineering precisely what you value

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen die führenden Unternehmen in den Abnehmerindustrien Aerospace, Energy, Transportation und Industrial. Das Portfolio an Werkzeugmaschinen in Kombination mit weitreichenden Technologie- und Servicedienstleistungen ermöglicht den Kunden substantielle Produktivitätsfortschritte.

Die Produkte werden unter der Marke Starrag vertrieben und umfassen die Produktbereiche Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Ecospeed, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag und TTL. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in den wichtigsten Abnehmerländern.

Die Starrag Group Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Terminkalender

- › **26. Januar 2018** Erste Informationen zum Jahresabschluss 2017
- › **9. März 2018** Geschäftsbericht 2017 sowie Analysten- und Bilanzmedienkonferenz in Zürich
- › **28. April 2018** Generalversammlung in Rorschach
- › **27. Juli 2018** Halbjahresbericht 2018

Kontakte

Walter Börsch, CEO
Gerold Brütsch, CFO

T +41 71 858 81 11
investor@starrag.com

The logo for Starrag, featuring the word "starrag" in white lowercase letters on a red rectangular background. To the right of the text is a red geometric shape consisting of a square with a triangular cutout at the top right corner.

starrag

Starrag Group Holding AG
Seebleichstrasse 61
9404 Rorschacherberg
Schweiz

T +41 71 858 81 11

investor@starrag.com
www.starrag.com